

Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte i. Sa. In das Genossenschaftsregister ist eingetragen worden: Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte i. Sa. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Zweigniederlassung Hamburg, Zweigniederlassung der Firma Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.), eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Glashütte (Sa.).

Das Statut datiert vom 9. Nov. 1918. Der Sitz der Genossenschaft ist Glashütte (Sa.). Gegenstand des Unternehmens sind die Herstellung und der Vertrieb von Präzisionsuhren sowie alle Unternehmungen, die geeignet sind, die wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder zu fördern. Die Haftung eines jeden Genossen beträgt 2000 Mark für jeden Geschäftsanteil. Die höchste Zahl der Geschäftsanteile, mit der ein Genosse sich beteiligen kann, beträgt 300.

Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in der Uhrmacher-Woche (Leipziger Uhrmacher-Zeitung).

Wird diese Zeitung unzugänglich, so tritt an diese Stelle bis zur Bestimmung eines anderen Blattes der „Deutsche Reichsanzeiger“.

Die Abgabe von Willenserklärungen und die Zeichnung für die Genossenschaft erfolgt durch je zwei Vorstandsmitglieder gemeinschaftlich.

Der Vorstand besteht aus den Herren: Richard Georg Waldemar Muschan zu Glashütte, Hugo Müller zu Glashütte, Richard Georg Noack zu Dresden, Julius Roth zu Dresden, Georg Gesing zu Glashütte.